



Überblick

Land: Deutschland
Branche: Informationstechnologie
Mitarbeiter: 360

Unternehmen

Die Beiersdorf Shared Services GmbH (BSS) ist der interne IT- und Accounting-Dienstleister für den Beiersdorf Konzern. BSS ist für die Entwicklung und Gestaltung von Geschäftsprozessen und deren Abbildung in IT-Systemen sowie die Planung, Steuerung und Umsetzung des IT-Projektportfolios Beiersdorf-weit zuständig. Auch betreibt BSS die IT-Systeme der Beiersdorf AG sowie ihrer Tochtergesellschaften weltweit und erbringt Accounting-Dienstleistungen für die Beiersdorf AG und ausgewählte Tochtergesellschaften.

Ausgangssituation

Jährlich über 200 IT-Projekte stützten sich auf lokale Einzellösungen, die weder integriert noch international einsetzbar waren.

Lösung

Mit Microsoft Office Project Server 2003 implementierte Campana & Schott ein integriertes Multi-Projektplanungs- und Steuerungs-Tool, das den Projektlebenszyklus abbildet.

Nutzen

Das System liefert aktuelle Daten als Basis für Entscheidungen im Projekt- und Ressourcenmanagement. Dank der Schnittstelle zu SAP R/3 kann der Projektaufwand direkt fakturiert werden.

Thema: Projektmanagement

Projektportfolios besser planen und steuern

„Microsoft Project Server 2003 ist ein ausgereiftes, flexibel skalierbares Standardprodukt, das sich gut in vorhandene Systeme integrieren lässt.“

Dr. Nikolas Brink, Project Management Office, Beiersdorf Shared Services GmbH

Als interner IT- und Accounting-Dienstleister ist die Beiersdorf Shared Services GmbH (BSS) für die Planung und Steuerung von jährlich mehr als 200 IT-Projekten der Beiersdorf AG und deren weltweit vertretenen Tochtergesellschaften zuständig. Lokal verfügbare, aber nicht integrierte Anwendungen erschwerten ein effizientes Projektportfolio-Management. Um die Standardisierung und Internationalisierung aller IT-Vorhaben zu gewährleisten, entschloss sich BSS, ein integriertes Multi-Projektplanungs- und Steuerungs-Tool einzusetzen. Die vom Projektmanagement-Spezialisten Campana & Schott auf Grundlage des Microsoft Project Server 2003 implementierte Lösung wird den gestellten Anforderungen umfassend gerecht. Das System bildet den gesamten Projektlebenszyklus von der Ideenfindung über die Ausplanung und Steuerung auf einer integrierten, international einsetzbaren Management-Plattform ab.

„Wir haben stabile und robuste Prozesse etabliert.“

Dr. Nikolas Brink,
Project Management Officer,
Beiersdorf Shared Services GmbH

Außen blau, innen weiß, unverkennbar Nivea. Was 1911 in Hamburg mit einer runden Blechdose begann, entwickelte sich zum kosmetischen Kassenschlager. Heute ist Nivea die größte Hautpflege-Marke der Welt, ein quicklebendiger Klassiker auf Wachstumskurs. Zusammen mit anderen Premium-Marken wie Labello, 8x4, Hansaplast oder tesa macht die Ahnherrin aller Hautcremes den Beiersdorf-Konzern zu einer international führenden Konsumgütergruppe. Allein 2005 erwirtschafteten die 100 Tochtergesellschaften einen Jahresumsatz von knapp 4,7 Milliarden Euro. Ausge reizt ist das Potenzial damit noch nicht: Die in über 70 Ländern vertretene Gruppe setzt auf eine deutliche Erhöhung ihrer Weltmarktanteile. Neben innovativen Produkten braucht es dazu vor allem eines: modernste Informationstechnologie. Dafür sorgt die Beiersdorf Shared Services GmbH. Im Jahr 2003 als interner IT- und Accounting-Dienstleister ausgegründet, ist sie konzernweit für die Entwicklung von Geschäftsprozessen, die Projektdurchführung, die Anwenderunterstützung sowie den Rollout und das Hosting der EDV-Systeme zuständig.

Alte Systemlandschaft wird aufgelöst

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Planung, Steuerung und Umsetzung neuer IT-Projekte. Darum kümmert sich im Bereich Programme Management vor allem das Project Management Office PMO. „Als Stabsfunktion unterstützen wir die Effizienzsteigerung, die Standardisierung und Internationalisierung aller IT-Vorhaben der gesamten Gruppe“, umreißt PMO-Leiter Dr. Nikolas Brink sein Aufgabenfeld. Kein leichter Job: An die 220 Projekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 17 Millionen Euro gilt es jährlich zu definieren, auszuplanen, durchzuführen und abzurechnen. Oberste Richtschnur ist dabei stets der Konzernernfolg: „Portfoliomanagement heißt alle Maßnahmen hinsichtlich strategischer Unternehmensziele und Kosteneffizienz optimal auszutarieren.“ Mit der alten, inhomogenen Systemlandschaft war dies kaum zu

meistern. „Was wir brauchten, war ein harmonisiertes, unternehmens- und länderübergreifendes Management-Werkzeug“, beschreibt er die Ausgangssituation. Anfang 2004 fassten zwei Expertenrunden in einem Request for Information die Erwartungen an dieses Multi-Projektplanungs- und Steuerungs-Tool zusammen: Es sollte die Teilaufgaben des komplexen Projektportfolio-Managements auf einer zentralen Plattform abbilden und sich zudem nahtlos in das SAP-Umfeld der Beiersdorf-Systeme einfügen.

Nach einem mehrmonatigen Sondierungsprozess, der die maßgeblichen Tools und potenziellen Anbieter intensiv musterte, schaffte es eine Lösungsvariante von Campana & Schott in die Endauswahl. Das Angebot der Projektmanagement-Spezialisten sah vor, den Microsoft Project Server 2003 als zentrale Plattform zu installieren und durch eigene Zusatzentwicklungen in die SAP-Welt einzubinden. „Das war ein interessantes Konzept“, erinnert sich Nikolas Brink. „Der Microsoft Project Server 2003 ist ein ausgereiftes Standardprodukt, er ist flexibel, skalierbar und lässt sich ohne Modifikation an den bestehenden Systemen in das vorhandene Umfeld eingliedern.“ Nachdem Campana & Schott im Rahmen eines dreitägigen Workshops offene Fragen geklärt hatte, gab BSS grünes Licht für eine Pilotanwendung.

Alle Funktionen gebündelt

Kernstück der Zug um Zug eingeführten Lösung ist das von Campana & Schott entwickelte Modul CS-Projektportal. Von der Ideenfindung über die Portfoliodefinition bis hin zum Ressourcenmanagement und zur abschließenden Fakturierung per SAP läuft der gesamte Projektlebenszyklus über dieses Cockpit. „Das erleichtert die Arbeit aller Beteiligten und schafft Prozesstransparenz“, fasst Brink die Vorteile zusammen. Eigentlicher Clou: „Das CS-Projektportal ist rollenspezifisch ausgeprägt, jeder Nutzer

Vom Hamburger Firmensitz aus plant und koordiniert die Beiersdorf Shared Services jährlich mehr als 200 IT-Projekte

Foto: Beiersdorf AG



Technik im Überblick

Microsoft Office Project Server 2003 sowie **Microsoft Office Project Professional 2003** bilden gemeinsam das Rückgrat der eingeführten Projektportfoliomanagement-Lösung. Auf dieser integrierten Plattform werden konzernweite IT-Vorhaben der Beiersdorf AG entwickelt geplant und gesteuert. Dafür stehen dem Project Management Office unterschiedliche Formulare, Ansichten, Ablauf und Routinen zur Verfügung, die sich bedarfsgerecht anpassen lassen. Detaillierte Berichte erleichtern das dynamische Geschäft der rollierenden Quartalsplanung. Die geleisteten Arbeitszeiten und Aufwände werden an SAP R/3 überspielt und dort automatisch fakturiert.

Microsoft Office Project Web Access ist das entscheidende Bindeglied zwischen den Anwendern und dem Microsoft Project Server 2003. Über diese Benutzeroberfläche greifen alle Mitglieder des Projektteams und der Projektleitung auf die Plattform zu, um Informationen abzurufen, Änderungen einzutragen und Arbeitszeiten rückzumelden.

CS-Connect ist eine High-Performance-Standardlösung für die Online-Integration von Microsoft Project Server und SAP-R/3.

Das **CS-Projektportal** bietet auf Basis von Standard-Internettechnologien eine zentrale Plattform zur Integration aller im Unternehmen genutzten PM-Anwendungen.

findet auf Anhieb, was seine Tätigkeit an Funktionen und Information verlangt.“

Wie sinnvoll eine rollenspezifische Zuordnung ist, zeigt der Blick auf die 19 Stationen des zyklischen Planungskreises. Als Erstes sind die Fachabteilungen gefordert. Spätestens im Februar bringen sie ihre Ideen für die Gestaltung des Projektportfolios für das darauffolgende Jahr ein. Dazu arbeiten sie mit vordefinierten Formularen im Modul CS-Projektantrag. Die bis April eingegangenen Vorschläge durchlaufen anschließend im Bereich Programme Management ein mehrstufiges Ranking. „Leitkriterien sind der Beitrag zur Umsetzung der Beiersdorf-Strategie sowie eine Kosten-Nutzen-Analyse“, erklärt Nikolas Brink das Vorgehen.

IT-Projektportfolio gewinnt Gestalt

Nun beginnt die eigentliche Planungsphase. Der Microsoft Office Project Server 2003 weist den zum Projekt geadelten Ideen eindeutige ID-Nummern zu. Um die spätere Abrechnung vorzubereiten, wird das Vorhaben parallel in SAP PS angelegt. Den Austausch und regelmäßigen Abgleich der Daten organisiert die von Campana & Schott entwickelte und implementierte Schnittstelle CS-Connect. Danach geht es an die Grob- und Feinplanung: Projektleiter müssen benannt, Teams gebildet, Inhalte präzisiert,

Zeitpläne erstellt und den einzelnen Arbeitspaketen die nötigen Ressourcen zugeordnet werden. Dafür stehen auf dem Microsoft Office Project Server unterschiedlichste Ansichten mit definierten Ablauf- und Vorgehensroutinen zur Verfügung. Eine Schlüsselrolle nehmen in dieser Phase die Ressourcenmanager ein. Wie alle Beteiligten greifen auch sie auf das zentrale CS-Projektportal zu, um angeforderte Ressourcen bereitzustellen oder umzulagern und drohende Konflikte aufzulösen. Ende Dezember ist die Feinplanung unter Dach und Fach. Bevor es ernst wird, muss jedes Vorhaben final zum Projektlaunch genehmigt werden. „Vor dem endgültigen Startschuss vergewissern wir uns erneut, ob die Planungsprämissen noch gültig sind oder ob veränderte Rahmenbedingungen dafür sprechen, ein Projekt zu modifizieren, zu verschieben oder ganz zu streichen.“

Internationales Tool

Auch während der Umsetzung gilt das Prinzip der permanenten Erfolgskontrolle, Feinsteuerung und Neujustierung uneingeschränkt. Alle zwei Monate erfasst ein Steuerkreis den aktuellen Status der laufenden Maßnahmen. Den nötigen Überblick und entsprechend flexible Handlungsoptionen stellt „Multiple“ bereit. „Zum einen ist jeder

Weitere Informationen

Referenzkunde

Beiersdorf Shared Services GmbH
Quickbornstraße 24
D-20253 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 49 09-105
Fax: +49 (0)40 49 09-49 32
E-Mail: bss-info@beiersdorf.com
www.bss.beiersdorf.de

Microsoft-Partner

Campana & Schott Realisierungsmanagement GmbH
Oliver Verspohl
Gräfstraße 99
D-60487 Frankfurt
Tel.: +49 (0)69 97 78 83-0
Fax: +49 (0)69 97 78 83-33
E-Mail:
oliver.verspohl@campana-schott.com
www.campana-schott.com



Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
Tel.: 0180 5 672330*
Fax: 0180 5 229554*
E-Mail: btob@microsoft.com
*0,14 Euro/Min., deutschlandweit
©2007 Microsoft Corporation.
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen
finden Sie unter:

[www.microsoft.com/germany/
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

Mitarbeiter stets in die für ihn relevanten Informationsflüsse eingebunden, zweitens ist gewährleistet, dass jede Änderung oder Rückmeldung an SAP weitergereicht und dort eingebucht wird“, bestätigt Brink. „Damit ermöglicht die Lösung in jeder Phase ein einfaches, durchgängiges Kosten-, Aufwands- und Inhaltscontrolling.“

Während der Umsetzung melden die Projektmitarbeiter einmal wöchentlich ihre Arbeitszeiten via Microsoft Office Project Web Access an den Projektleiter zurück. Diese Browsersoftware ist mit dem Microsoft Office Project Server 2003 verbunden und stellt die Zeiterfassungsdaten im CS-Projektportal bereit. Hat der Teamchef die Aufgaben kontrolliert, gibt er sie zur Übergabe

an SAP PS frei, wo später die Fakturierung erfolgt. „Durch das nahtlose Zusammenspiel zwischen Microsoft Office Project Server 2003 und SAP PS ist die Rechnungsstellung ohne manuelle Kontierung in einem Arbeitsschritt erledigt“, erläutert Nikolas Brink. Damit schließt sich der Kreis. Obwohl die Systemeinführung anderthalb Jahre dauerte, „manche unerwartete Hürde aufwarf, und alle Beteiligten auf eine harte Probe stellte“, vermisst Nikolas Brink das alte System nicht. „Das Ergebnis rechtfertigt die Mühe. Wir haben stabile, robuste Prozesse etabliert und verfügen heute über ein integriertes, international einsetzbares Tool, mit dem wir unser komplexes Aufgabenpensum über eine Plattform managen.“

Software und Services

- Microsoft Windows Server 2003 EE
- Network Load Balancing Manager
- Microsoft SQL Server 2000 EE, Analysis Services & Reporting Services
- Windows SharePoint Services 2.0
- Microsoft Internet Information Services 6.0 (IIS)
- Microsoft Office Project Server 2003
- Microsoft Office Project Professional 2003
- Microsoft Office Excel 2003
- Microsoft Internet Explorer 6
- Microsoft .NET Framework 2.0

- Microsoft Visual Studio 2005

- Microsoft VB.NET
- Microsoft ASP.NET
- Microsoft VBA

Hardware

- 2 Applikations-Server im Cluster als Virtual Machine (VM-Ware) Datenbank-Cluster

Partner

- Campana & Schott